

Informationen für Fachkräfte

Als Fachkraft können Sie bei Ihrer Beratungsarbeit bei Jugendlichen auf weitere Angebote der BZgA zur exzessiven Mediennutzung („Computerspiel- und Internetsucht“) zurückgreifen.

Das Jugendportal www.ins-netz-gehen.de bietet neben einer Fülle an Informationen für die Zielgruppe viele interaktive Elemente, Foto-Reportagen und Videos, die einen zielgruppengerechten und niedrigschwelligen Einstieg in die Thematik sicherstellen.

Aufbauend auf dem Selbsttest steht Nutzerinnen und Nutzern mit dem Online-Beratungsprogramm „Das andere Leben“ ein unkompliziertes und niedrigschwelliges Werkzeug zur Verfügung, um professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Das Online-Beratungsprogramm ermöglicht eine ortsunabhängige und anonyme Erstunterstützung und kann initiiert für eine persönliche Vor-Ort-Beratung genutzt werden.

Weitere Informationen und Materialien speziell für Fachkräfte finden Sie unter www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de.

Als oberstes Ziel der Präventionsbemühungen steht die Herstellung einer medialen Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Sie sollen lernen, das richtige Maß zu finden. Dazu gehört, das eigene Nutzungsverhalten zu hinterfragen, Gefahren zu kennen und bei Problemen gegenzusteuern. Ziel ist eine ausgeprägte Medienkompetenz, die weiterhin eine Mediennutzung ermöglicht. Denn der komplette Medienverzicht im Falle einer „Medienabhängigkeit“ oder einer Gefährdung ist im Informationszeitalter weder realistisch noch wünschenswert.

Ausführliche Informationen zur Kampagne und zur Jugendseite erhalten Sie unter www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de.

BZgA-Infotelefon

(Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) 0221-89 20 31*

*Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters für Gespräche in das Kölner Ortsnetz.

ins-netz-gehen.de

Online sein mit Maß und Spaß.



Herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre wird von der BZgA, 50819 Köln, kostenlos abgegeben. Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger oder Dritte bestimmt. Stand: September 2015 · Bestell-Nr.: 33215027



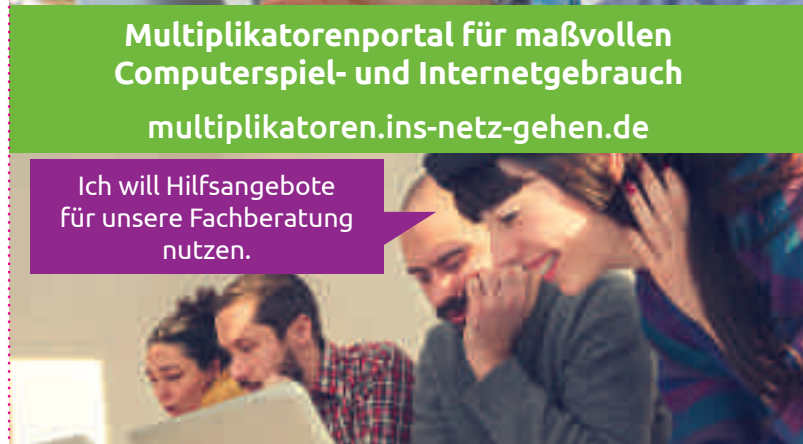
Ich möchte wissen, wie soziale Netzwerke funktionieren.



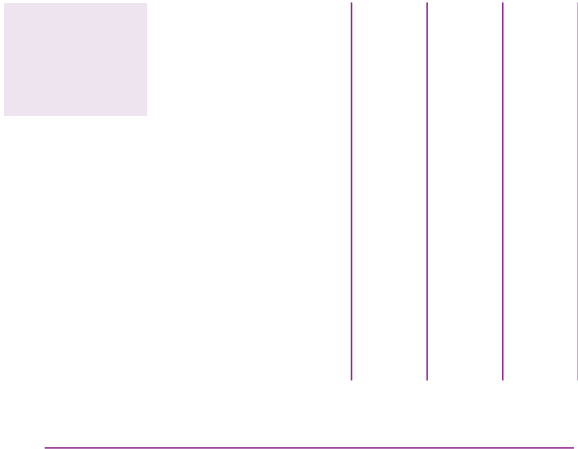
Ich möchte wissen, wie ich mit Handys in meinem Unterricht umgehen soll

**Multiplikatorenportal für maßvollen
Computerspiel- und Internetgebrauch**

multiplikatoren.ins-netz-gehen.de



Ich will Hilfsangebote für unsere Fachberatung nutzen.



Informationen für Eltern

Problemen vorbeugen – worauf müssen Sie achten?

Computerspiele und Internetangebote sind in ihrem Gefährdungspotenzial davon abhängig, auf welche Art und Weise sie genutzt werden. Manche Eltern würden ihrem Kind am liebsten ganz verbieten, den Computer zu benutzen. Solche Verbote sind selten wirksam, sie schädigen nicht nur das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Jugendlichen, sondern sind in der Informationsgesellschaft, in der die Computernutzung eine Schlüsselqualifikation ist, nicht zielführend. Erfolgversprechender sind deshalb gemeinsame Vereinbarungen darüber, wie Computer und Smartphone im richtigen Maß genutzt werden können.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Medien in der Familie und zu Computerspielsucht oder exzessiver Internetnutzung bei Jugendlichen erhalten Sie unter www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de und im BZgA-Elternratgeber „Online sein mit Maß und Spaß“ (www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de/material/bestellung).

Informationen für Lehrkräfte

Handy und Smartphone im Unterricht – Tipps für Lehrkräfte

Handys und Smartphones und Apps wie Facebook, WhatsApp und Instagram sind längst Teil des Schulalltags – und nicht selten Störenfriede im Unterricht. Für Lehrerinnen und Lehrer ist der richtige Umgang mit mobilen Geräten in der Schule deshalb von großer Bedeutung, damit sie nicht permanent die Aufmerksamkeit der Lernenden in Anspruch nehmen und ein gutes Lernklima möglich ist.

Machen Sie sich und Ihre Schülerinnen und Schüler fit, wenn es um den „gesunden“ Umgang mit Handy und Smartphone geht. Hierbei unterstützt Sie auch die BZgA mit ihrem Peersprogramm, bei dem Schülerinnen und Schüler als „Net-Piloten“ in den Unterricht kommen und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über richtiges Mediennutzungsverhalten aufklären.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Medien im Schulalltag und das Projekt „Net-Piloten“ erhalten Sie unter www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de.